

Staatssekretär Blenke würdigt Feuerwehr-Helden im Hochschwarzwald

Staatssekretär Blenke besucht Freiwillige Feuerwehren in Rheinfelden und Büsingen. Verleihung des Bevölkerungsschutz-Ehrenzeichens an Thomas Santl.

Der Bevölkerungsschutz im Fokus: Ein Besuch, der Gemeinschaft und Zusammenarbeit stärkt

Am 9. August 2024 konnte Staatssekretär Thomas Blenke während seiner Sommertour in Baden-Württemberg wichtige Aspekte des Bevölkerungsschutzes hervorheben. Der Besuch begann bei der Freiwilligen Feuerwehr in Rheinfelden, wo die Herausforderungen bei der Wasserrettung und die Kooperation mit verschiedenen Hilfsorganisationen im Rahmen einer Übung demonstriert wurden.

Würdigung herausragender Verdienste

Ein zentraler Bestandteil des Tages war die Verleihung des Bevölkerungsschutz-Ehrenzeichens an den ehemaligen Kreisbrandmeister Thomas Santl. Diese Auszeichnung ist ein Zeichen der Anerkennung für seine langjährige Zusammenarbeit mit verschiedenen Organisationen im Katastrophenschutz sowie für seine Verdienste in der grenzüberschreitenden Kooperation mit der Schweiz.

Stärkung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit

Ein weiterer Höhepunkt der Sommertour war der Besuch der

Freiwilligen Feuerwehr der Exklave Büsingen. Besondere Herausforderungen ergeben sich hier aufgrund der geografischen Lage, da die Gemeinde vollständig von der Schweiz umgeben ist. Dies erfordert eine enge Zusammenarbeit mit den Schweizer Feuerwehrkollegen aus dem Kanton Schaffhausen, um ein effektives Gefahrenabwehrsystem zu gewährleisten.

Die Bedeutung des Bevölkerungsschutzes

In seiner Ansprache betonte Staatssekretär Blenke die Notwendigkeit eines optimal funktionierenden Katastrophenschutzes, gerade auch vor dem Hintergrund der jüngsten Extremwetterlagen in der Region. „Katastrophen kennen keine Grenzen“, stellte er fest und verdeutlichte, wie wichtig die internationale Zusammenarbeit ist, um im Ernstfall schnell und effektiv reagieren zu können.

Das Bevölkerungsschutz-Ehrenzeichen im Detail

Das Bevölkerungsschutz-Ehrenzeichen wird jährlich an Personen verliehen, die sich besonders um den Katastrophenschutz verdient gemacht haben. Diese Auszeichnung umfasst eine Urkunde, Medaille sowie die Möglichkeit, das Ehrenzeichen in Form einer Bandschnalle oder Anstecknadel zu tragen. Die Vergabe ist auf 20 Auszeichnungen pro Jahr begrenzt und die Nominierung erfolgt durch die relevanten Organisationen.

Diese Sommertour steht nicht nur für die Ehrung von Verdiensten, sondern auch für die Stärkung der Gemeinschaft in den verschiedenen Institutionen des Bevölkerungsschutzes. Sie zeigt, wie wichtig Zusammenhalt und Kooperation für die Sicherheit der Bürger sind.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de